

Als Impulsgeber für den Grunaer Nachbarschaftskreis, Initiator von Generationendialogen seit 1998 und Akteur des Senioren-Empowerment/INKLUSIVE Senioren in Dresden bringt der in Gruna beheimatete Verein Sigus e.V. die nachfolgend umrissenen Nutzungsvorschläge für das künftige Nachbarschafts-Kultur- & Naturzentrum Akazienhof ein, wobei wir darüber hinaus für ein Nachhaltigkeitskonzept aller künftigen Nutzer plädieren* sowie Moderationsleistungen gern vermitteln. Die nachfolgenden Angebote wollen und können wir nicht allein realisieren, sondern streben stets Kooperationen mit weiteren, jeweils kompetenten Partnern an:

A) Nutzungscluster (= Gruppierung von Objekten, die aufgrund von Ähnlichkeiten oder gemeinsamen Eigenschaften zusammengefasst werden, hier als Konzentration und Kombination ähnlicher Nutzungen im Akazienhof) Sorgende Nachbarschaft

1.: Seniorenbüro, Senioren-Empowerment mit stadtweiter Bedeutung

Wirkkreis: Gruna und angrenzende Stadtteile sowie stadtweit in Dresden

Raumbedarf: kleines Büro + zeitweilig nutzbarer Gruppenraum, worin oder separat = zugänglicher Archivbestand

Inhalte:

Konsultations-, Informations- und Anlaufpunkt für Innovationen in der Alten- und Behindertenhilfe sowie Pflege in der LHD

Konsultations- und Anlaufstelle für Sorgearbeit (Sorgende Angehörige und Nachbarschaftsnetzwerke; Berufsorientierung; Arbeitgeberberatung; kommunales Monitoring)

Beratungsstelle für Senioren, die ein Ehrenamt anstreben

Dresdner Zeitzeugen- und Erinnerungsarchiv

2.: Gesundheits- und Pflegepunkt Gruna

Wirkkreis: Gruna und angrenzende Stadtteile sowie stadtweit in Dresden

Raumbedarf: Büro + zeitweilig nutzbarer Gruppenraum

Inhalte:

Stützpunkt für Gesundheits- und Pflegeberatung

zeitweilige Nutzung für „Gemeineschwester+“, kommunale Sozialarbeit/Sozialdienst

Klima- (bes. Hitze) und Ernährungs- u. ä. Beratungsangebote

3.: Koordinierungsstelle Nachbarschaftshilfe mit multifaktoriellen Begegnungsräumen

Wirkkreis: Gruna und angrenzende Stadtteile

Raumbedarf: kleines Büro + zeitweilig nutzbarer Gruppenraum

Inhalte:

Koordinieren der Nachbarschaftshilfe in Gruna und angrenzenden Siedlungen

#Erstgespräche und Evaluation der Angebote

1.-3. Könnten auch in 2 Büroräumen + Beratungsraum kombiniert werden.

4.: Trainingswohnung

Wirkkreis: Gruna und angrenzende Stadtteile (primär Striesen) sowie stadtweit in Dresden

Raumbedarf: Wohnung + zeitweilig nutzbarer Gruppenraum

Inhalte: die Freie Montessorischule Huckepack kooperiert in einem Verbund mit anderen Dresdner Förder-, Berufs- und Oberschulen sowie mit Sigus e.V., im Bereich der Nachbarschaftshilfe. Der Schulleiter für Inklusion und Berufsschule formuliert folgendes mittelfristiges Mietinteresse: Gesucht wird eine Wohnung zur Miete. Diese sollte drei bis fünf Zimmer haben und barrierefrei, im Sinne von rollstuhlgerecht, sein. Die Wohnung wird benötigt als Trainingswohnung für verschiedene Dresdener Förderschulen und inklusiv arbeitende Ober- und Berufsschulen. Des Weiteren soll diese Wohnung innerhalb des Lernfeldes Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen von der Berufsschule des Huckepack e.V. als Gästewohnung bewirtschaftet werden.

Kein kommerzieller Gewinn angestrebt, sollen durch die Bewirtschaftung als Gästewohnung vorrangig Unterrichtsinhalte angewendet werden. Anvisierte Einnahmen durch Untervermietung als Gästewohnung haben nur das Ziel, entstehende Kosten zu decken. Es handelt sich um ein bildungs- und nachbarschaftsorientiertes Vorhaben in einer entsprechenden Wohnung.

B) Nutzungscluster Nachbarschaftskultur

5.: ExpO – künstlerischer Experimentierraum

Wirkkreis: Gruna, angrenzende Stadtteile sowie stadtweit in Dresden

Raumbedarf: Atelier/Ausstellungsraum (es könnte auch der separate, temporäre Raum aus der Aufbauphase der Villa dafür umgenutzt werden)

Inhalte: Analog temporäre Räume in Innenstadt ab Juni 2023 als Orte für Ideen, zur Umsetzung von Projekten und für die Erprobung von neuen Kunstformaten; vgl. Gewerberaum Wilsdruffer Straße 16 und Ladenfläche Hauptstraße 42/44.

Ziel und Inhalt: Dieser Ausstellungs- und Experimentierraum kann eine bestimmte Zeit (i.d.R. 3 – 6 Monate) durch Künstler für eigene Projekte genutzt werden und muss öffentlich zugänglich bleiben. Für die Nutzenden fallen außer eine Nebenkostenpauschale keine Mietkosten an – institutionelle Förderung über Amt für Kultur & Denkmalschutz ist zweckmäßig.

6.: Kultur- und Ortsschreiber

Wirkkreis: Gruna und angrenzende Stadtteile sowie stadtweit in Dresden

Raumbedarf: kleine Wohnung + zeitweilig nutzbarer Veranstaltungsraum (auch außerhalb Akazienhof)

Vergleichbar den anderenorts bewährten Stadtschreibern soll auch in Gruna – jährlich wechselnd – ein Orts- oder besser Kulturchronist tätig werden. Voraussetzung wäre neben dem jährlichen Wechsel auch eine unbedingte Fremdreiflexion (der Blick von außen), also dass ein Kulturchronist kein Nachbar in Gruna sein sollte.

Seine Aufgabe bestände u.a. darin:

Aufschreiben/Dokumentieren der Ereignisse innerhalb eines Jahres im Stadtteil

vernetzende Eigenaktivität etwa durch Beteiligung am Stadtteilrat, im Programm des Akazienhofes etc.

eigene Kulturangebote entsprechend dem je unterschiedlichem künstlerischen Profil, wodurch der Kulturschreiber zugleich Impulsgeber wird

kritische Begleitung der Nachbarschaftshilfe und im Aufbau befindlichen Sorgenden Nachbarschaft in Gruna.

Neben kleiner Chronistenwohnung im Dachgeschoss (nur Nebenkosten) und einer Aufwandsentschädigung/Stipendium erhält der Kulturschreiber einen Anlaufpunkt im Akazienhof (zumindest zeitweilige Mitnutzung des Büro). Ein Stipendium wird angestrebt von der Landeshauptstadt Dresden in Kooperation mit der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Der Stadtteilrat schreibt jährlich „die Stelle“ neu aus, und entscheidet über die Stellenbesetzung in öffentlicher Sitzung.

C) Nutzungscluster Bewohneraktivität inkl. Stadtteilrat, Quartiersfonds etc.

Kein besonderer Raumbedarf; das Büro der Nachbarschaftshilfe kann dafür mit genutzt werden.

Im Bedarfsfall kann Raum der Nachbarschaftshilfe genutzt werden sowie großer Saal.

** Nachhaltigkeitskonzept aller künftigen Nutzer: Allein schon durch die naturbegründeten Ressourcen des Areals ist deren Schutz und angemessene „Bewirtschaftung“ ebenso als Grundkonsens zu verankern wie Fragen des Klimaschutzes mit räumlichen Gegebenheiten bei Hitze, Kälte, Dürre etc., was auch die Übernahme temporärer Elemente/Bauten in eine künftige Nutzung nahelegt. Daran wird Sigus aktiv mitwirken.*

Stand August 2023 - Kontakt: INKLUSIVE Senioren bei SIGUS e. V.

Schrammsteinstraße 8, 01309 Dresden

Tel: 0351 - 263 21 38

Mail: sigus-dd@t-online.de

www.sigus-dd.de + www.wie-konnte-es-so-weit-kommen.de

Mitgestalter des Stadtteilvereins „In Gruna Leben“ e.V. (IGL -

www.dresden-gruna.de) mit dem Bürgertreff „Grunaer Aue“, Winterbergstr. 31c, 01277 Dresden.

+ Nachbarschaftshilfe in Gruna unter nachbarschaftshilfe@dresden-gruna.de